

GLÖCKCHENNABELINGE (XEROMPHALINA)

von F.Gröger

Zäh wie Schwindlinge, aber mit herablaufenden Lamellen und gelbbraunen bis rostbraunen Farben. Nadelwald und Moore.

1a) Auf moderigem Nadelholz, meist sehr gesellig. Hut rostgelb bis rostbraun, stark gerieft. Stiel unten schlanker, dunkelbraun. Lamellen aderig verbunden. Besonders montan, ab April, häufig. Bedeutungslos:

XEROMPHALINA CAMPANELLA Batsch ex Fr.

Geselliger Glöckchennabeling

1b) Auf dem Boden (selten in Mooren) 2

2a) Hut am Rande mit gelben Körnchen. Stiel oben gelbflockig. Hochmoore, sehr selten. Bedeutungslos:

XEROMPHALINA CORNUI Que`l.

Hochmoor-Glöckchennabeling

2b) Hut nicht gelbkörnig, 1-2,5 cm, gelbbraun. Stiel oben gelb, unten bräunlich. Trama mit KOH rotbraun. Duft angenehm. Mild. Nadelwald, selten. Bedeutungslos. (Abb. siehe Schl.Nr. 00067, Nr.98):

XEROMPHALINA CAULICINALIS With.ex Fr.

Wohlriechender Glöckchennabeling

Anm.: Falls Geschmack bitter und Trama mit KOH gelb: **XEROMPHALINA AMARA**
Mre.et Mal.